

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 64 (1993)
Heft: 5

Buchbesprechung: Älter werden - alte Menschen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Älter werden – alte Menschen

Neues Lehrmittel von Pro Senectute Schweiz

pd. Im «Europäischen Jahr der älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen» erscheinen vier Unterrichtshilfen zum Thema «Älter werden – alte Menschen». Eine von Pro Senectute beauftragte Arbeitsgruppe hat eine Fülle von Unterrichtsmaterialien zum Thema Alter praxisorientiert erarbeitet.

Kinder und Jugendliche können spielerisch lernen, sich mit dem Alter, alten Menschen, dem Prozess des Älterwerdens auseinanderzusetzen. Pro Senectute Schweiz beauftragte erfahrene Psychologinnen, Lehrerinnen und Lehrer mit der Erarbeitung von praxisbezogenen Materialien für alle Schulstufen. Die vier Unterrichtshilfen «Älter werden – alte Menschen» – erschienen im Lehrmittelverlag des Kantons Zürich – zeigen, wie das Thema Alter zeitgemäß und ganzheitlich mit jungen Menschen behandelt werden kann. Erfreulich ist, dass die Veröffentlichung ins «Europäische Jahr der älteren Menschen und der Solidargemeinschaft der Generationen» fällt.

«Jung und alt» und Älterwerden stehen im Mittelpunkt des Lehrmittels. Das Thema Alter wurde der jeweiligen Schulstufe entsprechend aufgearbeitet und thematisch gegliedert. Die einzelnen Hefte beinhalten weitere Schwerpunkte und Hinweise für die Behandlung der Themen mit Kindern und Jugendlichen. So wird zum Beispiel im Kindergartenheft beschrieben, wie Grosseltern in den Unterricht einbezogen und welche Märchen und Bilderbücher eingesetzt werden können. Für die Primarschule wird dargestellt, wie das Thema sinnlich-emotional angegangen und spielerisch umgesetzt werden kann. Auf der Oberstufe werden in einer Lehrinheit demografische Entwicklungen aufgezeigt und die Altersvorsorge verständlich erklärt. Die Unterrichtshilfen zeichnen sich durch eine originelle grafische Gestaltung aus.

Das Lehrmittel eignet sich auch für alle, die an der Kinder- und Jugendarbeit interessiert sind.

Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren.

Adlai E. Stevenson

berndorf
LUZERN

**Speisenverteil-
Systeme**

**«Handlich von der Küche
bis zum Pensionär –
damit Ihr Pflegepersonal
entlastet wird.»**

Ihre Spezialisten für Beratung, Verkauf und Service von Speisenverteil-Systemen, Porzellan, Besteck und Gläsern.

berndorf

Abt. Speisenverteil-Systeme
CH-6014 Littau

Tel. 041-57 35 35, Fax 041-57 52 60

Aus dem Inhalt

Auszug aus dem Kindergartenheft:

Beispiele aus der Praxis. Begegnung jung und alt. Ein 80jähriger Mann im Kindergarten. Grosseltern und Kindergartenkinder in einem Bauerndorf. Beziehungen zwischen Kindergartenkindern und Menschen in einer Alterssiedlung. Einblick in Themengestaltung «Alte Leute».

Auszug aus dem Primarschulheft:

Anregungen. Wie die Zeit vergeht. Auch Gegenstände werden alt. Antiquitäten. Was der Südsee-

häuptling Tuivai über das Älterwerden des Papalagi erzählt. Früher, jetzt, später. Fragen zum Nachdenken. Nachdenken über das eigene Älterwerden.

Auszug aus dem Oberstufenheft:

Alt sein in verschiedenen Kulturen. Alt sein in Afrika. Grossmutter Eßsitten in Bangladesh. Der Morgenstern und seine Söhne. Alt sein in Japan. Oaniuk bleibt zurück, um zu sterben. Zum Beispiel Sun City in Arizona. When I'm sixty-four.

Auszug aus dem Berufsschulheft:

Wohnen im Alter. Ambulante Dienste. Wohnen im Privathaushalt. Wohnformen für Betagte. Vor- und Nachteile verschiedener Wohnformen.

Die Hefte «Älter werden – alte Menschen» im Format A4 können beim Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, Postfach, 8045 Zürich, Tel. 01 462 98 15, oder in der Buchhandlung bezogen werden: Kindergartenheft, S. 76 à Fr. 31.30, Primarschule, S. 124 à Fr. 36.30, Oberstufe, S. 99 à Fr. 33.80. Berufsschule, S. 70 à Fr. 31.30.

Recycling von Entladungslampen

Wo den Lampen das Leuchten vergeht *



Die Entsorgungsanlage ist in einem Spezialcamion untergebracht und steht in einer Werkhalle der SBB in Dulliken SO. Die drei Millionen Franken teure Anlage hat ein Leergewicht von 25 Tonnen.

Entladungslampen wie Leuchtstofflampen, Kompakteuchtstofflampen, Quecksilberdampf- oder Halogen-Metallampen weisen gegenüber Glühlampen beachtliche Vorteile auf. Ihre Bedeutung in allen Bereichen der künstlichen Beleuchtung wächst deshalb kontinuierlich. Gegenwärtig werden in der Schweiz rund 10 bis 12 Mio. Entladungslampen verkauft.

Allerdings enthalten diese Lampen auch umweltbelastende Stoffe, insbesondere Quecksilber und

Leuchtstoffe. Sie gelten deshalb als Sondermüll und müssen fachmännisch entsorgt werden.

Ausgebrannte Entladungslampen dürfen nicht in Kehrichtdeponien abgelagert und nicht in Verbrennungsanlagen beseitigt werden. Auf gar keinen Fall darf man sie zerschlagen und im Kehrichtsack «entsorgen».

Gründung der SM Recycling AG

Im Jahre 1989 wurde in Aarau die SM (Sondermüll) Recycling AG gegründet, die die bereits bestehende Abteilung Wiederverwertung der Trans-

* SPOT, Lichtmagazin der Osram AG, Oktober 1992.
Fotos: SM Recycling AG, Aarau.